



Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Jutta Widmann, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Bürgern vor Ort helfen – Ankäufe von Flächen für den Hochwasserschutz in Simbach am Inn fortsetzen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Stadt Simbach am Inn und andere betroffene Gemeinden weiterhin zu unterstützen und sich auch bei den Ankäufen der restlichen benötigten Hochwasserschutzflächen zu beteiligen.

Begründung:

Unmittelbar nach der Hochwasserkatastrophe vom 01.06.2016 hat das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf damit begonnen, Grundstücke im Stadtgebiet entlang des Simbachs zu erwerben, um dadurch eine Verbesserung des Hochwasserschutzes zu ermöglichen. Aufgrund der im Dezember 2017 von der Universität für Bodenkultur Wien gelieferten Daten konnte das Wasserwirtschaftsamt jedoch erst zu diesem Zeitpunkt den tatsächlichen Umfang der Hochwasserschutzmaßnahmen planen. Dabei stellte sich heraus, dass weitere Grundstücksankäufe, welche unmittelbar mit der Verbesserung des Hochwasserschutzes in Verbindung stehen, notwendig sind. Laut dem Wasserwirtschaftsamt wurden nun leider seit Januar 2018 diese dringend notwendigen Zahlungen seitens der Staatsregierung eingestellt, was bedeutet, dass die Stadt Simbach am Inn die Ankäufe nun komplett aus eigenen Mitteln finanzieren müsste. Aus Sicht der Fraktion FREIE WÄHLER wäre es notwendig, den Menschen vor Ort weiter zu helfen und sich an den Ankäufen für die restlichen notwendigen Hochwasserschutzflächen zu beteiligen, um zukünftig einen bestmöglichen Hochwasserschutz gewährleisten zu können.